

Fiume, aus der er 1879 als Seekadett in die Kriegsmarine eintrat, 1879/80 machte er dann die transozeane Reise der Korvette „Saída“ mit. 1890 zum Linienschiffslt. und 1901 zum Korvettenkapitän befördert, kam L. nach verschiedenen Einschiffungen und nach Ausbildung im Torpedo-, Seeminen- und Artilleriewesen am 19. 6. 1905 als Vorstand der 4. Abt. (Schiffs-, Maschinen- und Artilleriewesen) in die Marinesektion des Kriegsmin.; am 1. 11. 1905 rückte er zum Fregattenkapitän vor. Im Juni 1908 wurde L., der mit 1. 11. 1908 zum Linienschiffskapitän vorrückte, wieder als Schiffskmdt. eingeteilt und verblieb in dieser Verwendung bis zu seiner Ernennung zum Vorstand der II. Geschäftsgruppe (Techn. Angelegenheiten) der Marinesektion am 3. 4. 1911. Im Mai 1912 übernahm er dann das Kmdo. des Schlachtschiffes „Radetzky“, im Oktober dieses Jahres jenes des Seearsenals Pola. Kurz darauf — am 1. 11. 1912 — zum Kontreadmiral befördert, führte L. von Dezember 1912 bis Mai 1913 das Kmdo. des II. Geschwaders, dann wieder bis Oktober 1913 jenes des Seearsenals. Am 11. 10. 1913 zum Escadrekmdt. ernannt, übernahm L. nach der Mobilisierung im August 1914 das Kmdo. des II. Geschwaders und der 3. schweren Division (auf dem Schlachtschiff „Erzherzog Karl“), am 1. 11. 1914 rückte er zum Vizeadmiral vor. Im Mai 1915 nahm L. an der Aktion gegen Ancona teil, 1915/16 war er mit der Sicherung von Pola betraut. Im Februar 1917 aus Gesundheitsrücksichten enthoben und am 27. 6. 1917 pensioniert, lebte L. nach dem Kriege in Olmütz.

L.: *ÖWZ* vom 11. 12. 1931; H. Bayer v. Bayersburg, *Österr. Admirale 1867–1918*, in: *Österr.-Reihe*, Bd. 154/156, 1962, S.200; W. Wagner, *Die obersten Behörden der k. u. k. Kriegsmarine 1856–1918*, in: *Mitt. des österr. Staatsarchivs*, Erg.Bd. 6, 1961, s. Reg.: K. A. Wien. (Egger)

Löger Anton, Ps. Varry, Schauspieler, Journalist und Bühnenschriftsteller. * Wien, 14. 4. 1813; † Wien, 15. 9. 1862. Begann nach Vollendung des philosoph. Stud. als Schauspieler ein unstabiles Wanderleben, das ihn u. a. nach Linz, Pest, Brünn und Lemberg führte, wo er vorwiegend als Lokalkomiker beschäftigt war. 1848 kehrte er nach Wien zurück, wo er schon früher am Theater an der Wien gastiert hatte und wurde Mitarbeiter verschiedener Ztg. und Journale wie der „Presse“ und Bäuertes „Theaterzeitung“ und war für kurze Zeit auch Mitredakteur der „Österreichischen Correspondenz“. Nach einem kurzfristigen

Engagement als techn. Dir. am Lemberger Theater (1853) und neuerlichen Gastspielen begründete er, nach Wien zurückgekehrt, im Oktober 1855 die satir. Ws. „Der Teufel in Wien“ und 1858 das Witzbl. „Tritsch-Tratsch“, die aber beide schon nach wenigen Jgg. wieder eingestellt wurden. 1860 eröffnete L. die „Liederspiel-Halle“ (Singspielhalle), wo er kleine Singspiele und musikal.-deklamator. Abendunterhaltungen ein Jahr mit Erfolg gab, dann aber die Vorstellungen einstellen mußte. Zuletzt war L. bemüht, wieder ein Engagement als Schauspieler zu finden. Neben seiner journalist. Tätigkeit war er auch Verfasser zahlreicher Theaterstücke, deren erstes — „Ma zeppa“ — er schon mit 18 Jahren schrieb.

W.: Spaziergänge eines Lemberger Poeten (Gereimte Skizzen), 1845. Bühnenstücke: Der Monarchenspiegel, 1848; Die Gouvernante, 1862; etc.

L.: *Giebisch-Gugitz; H. Mansfeld, Wr. Theaterleute auf Wanderschaft*, in: *Jb. der Ges. für Wr. Theaterforschung*, Jg. 11, 1959, S. 126; *Wurzbach; H. Wimmer, Das Linzer Landestheater von 1803–1958*, 1958. (Futter)

Löherer Andor, Wirtschaftsfachmann. * Pest (Ungarn), 14. 2. 1846; † Budapest, 30. 6. 1925. Nach Beendigung der Techn. Hochschule in Pest absolvierte er die landwirtschaftliche Schule in Keszthely. 1871 Gutsverwalter bei der gräflichen Familie Károlyi in Stomfa. 1872 übernahm er die Verwaltung der eigenen Familiengüter im Kom. Zemplén. Ab 1876 Sekretär des landwirtschaftlichen Ver. des Kom., 1881 Dir. der Theiß-Regulierungs-Ges. des Bodrogköz in Sátoraljaújhely. 1891 Red. der Tagesztg. „Magyar Föld“ (Ung. Boden). 1893 Schätzmeister der Hypothekenbank, 1894 Leiter des Verlags des Ungarland. Wirtschaftsver. (OMGE). L. entfaltete eine lebhaft literar. Tätigkeit und beschäftigte sich besonders mit den Fragen einer Produktionsförderung in der Landwirtschaft und mit der Wirtschaftskrise.

W.: *Gazdasági válság és a búza árnyatlása Magyarországon* (Die Wirtschaftskrise und das Sinken des Weizenpreises in Ungarn), 1896; *Budapest székesfőváros élelmézésének rendezése* (Die Lösung des Problems der Lebensmittelversorgung der Haupt- und Residenzstadt B.), 1898; *A 2. Königrätz. A német vamszerződés és bírálata* (Das 2. Königrätz. Kritik des dt. Zollvertrages), 1905; *Az amerikai kivándorlás és visszavándorlás* (Die amerikan. Auswanderung und Rückwanderung), 1908; *Derecske nagyközség monográfiája* (Monographie der Großgemeinde D.), 1908; *Magyarország szerepe s hivatása a világgazdaságban* (Ungarns Rolle und Aufgabe in der Weltwirtschaft), 1913; *A többletermelés nemzeti organizációja* (Die Organisation einer Steigerung des Nationalproduktes), 1918; *Magyarország többletermelése: Európa életkérdése* (Produktionssteigerung in Ungarn: eine Lebensfrage Europas), 1922; etc.